

Haushalt 2011 der Stadtkämmerei

- Ziele
- Produkte
- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt
- Sonderkonsolidierung 2011

2 Anlagen

Sitzungsvorlage Nr. 08-14/V05276

Beschluss des Finanzausschusses vom 23.11.2010 (VB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 für die Stadtkämmerei - Referat; Ziele 2011
Inhalt	Haushalt 2011 der Stadtkämmerei: Ziele, Produkte, Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt, Sonderkonsolidierung 2011
Entscheidungsvorschlag	<p>Die Stadtkämmerei wird beauftragt vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses des Stadtrats, die weitere Haushaltsplanung auf der Basis der vorgelegten Ziele und Datenblätter unter Berücksichtigung der Vorgaben der Sonderkonsolidierung 2011 für die Produkte zu vollziehen. Ziele, bei denen noch nicht absehbar ist, ob mit ihnen ein finanzieller Mehrbedarf verbunden ist, stehen unter einem Finanzierungsvorbehalt.</p> <p>Den Stadtratszielen für die Stadtkämmerei für das Jahr 2011 wird zugestimmt, die Handlungsziele werden zur Kenntnis genommen.</p>
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Planung produktorientierter Haushalt 2011, Stadtkämmerei - BKR 0350; Ziele; Produkte; Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt; Sonderkonsolidierung 2011

Haushalt 2011 der Stadtkämmerei

- Ziele
- Produkte
- Teilfinanz- und Teilergebnshaushalt
- Sonderkonsolidierung 2011

2 Anlagen

Sitzungsvorlage Nr. 08-14/V05276

Beschluss des Finanzausschusses vom 23.11.2010 (VB)
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	2
1. Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt	2
1.1 Budgetanpassung im Planungsverlauf	2
1.1.1 Veränderungen bei den Erträgen/ Erlösen/ Einzahlungen	3
1.1.2 Aufwand/Kosten/Auszahlungen	4
1.2 System-bedingte technische Korrekturen	5
2. Sonderkonsolidierung 2011	5
3. Produkte	6
4. Ziele	6
II. Antrag des Referenten	7
III. Beschluss	7

I. Vortrag des Referenten

1. Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt

Der **Teilergebnishaushalt** enthält alle zahlungswirksamen und nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge. Zu den zahlungswirksamen Ansätzen gehören alle Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres. Zu den nicht zahlungswirksamen Ansätzen gehören alle sonstigen Kosten und Erlöse wie z. B. die kalkulatorischen Zinsen, Abschreibungen, Rückstellungen für Pensionen und Abführung zu Anspar-Rückstellungen für Altersteilzeit sowie interne Verrechnungen wie Steuerungsumlage und Verrechnung von internen Leistungen.

Die Ausgaben für Investitionen sind hier nicht abgebildet. Die Auswirkungen der Investitionen sind jedoch Perioden-bezogen über die Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen sichtbar.

Der **Teilfinanzhaushalt** beinhaltet die zahlungswirksamen Ansätze einschließlich der in der Periode im Mehrjahresinvestitionsprogramm geplanten Investitionen. Die im Teilfinanzhaushalt aufgeführten Positionen sind mit Ausnahme der Auszahlungen für Investitionstätigkeiten auch im Teilergebnishaushalt enthalten.

Die Details für den Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt sind im Teilhaushalts-Band der Stadtkämmerei des Haushaltsplans 2011 dargestellt.

1.1 Budgetanpassung im Planungsverlauf

Ausgangsbasis für die Haushaltsplanung 2011 sind die Ist-Daten 2009. Das sind auf der Kosten-/Aufwandsseite 53,95 Mio. € und auf der Erlös-/Ertragsseite 27,98 Mio. €.

Im Planungsverlauf 2011 erhöhten sich die Planzahlen einschließlich der internen Leistungsbeziehungen gegenüber dem Ist-Ergebnis 2009 auf der Kosten-/Aufwandsseite um 5,87 Mio. € auf 59,82 Mio. € (Detailplanung). Im Teilhaushalts-Band ist ein sog. „Pauschaler Minderaufwand“ von 1,11 Mio. € ausgewiesen. Es handelt sich um Beträge, die zum Schlussabgleich noch korrigiert werden müssen. Damit verringern sich diese Kosten/Aufwände zum Schlussabgleich auf 58,71 Mio. €.

Auf der Erlös-/Ertragsseite erhöhten sich die Planwerte um 4,40 Mio. € auf 32,38 Mio. € (Detailplanung). Im Schlussabgleich wird dieser Wert nochmals um die im Teilhaushaltsband ausgewiesene Position „noch nicht im System erfasste Änderungen“ in Höhe von 0,15 Mio. € korrigiert. Damit erhöhen sich die Erlöse/Erträge zum Schlussabgleich auf 32,53 Mio. €.

Im investiven Bereich sind für die Beschaffung vom beweglichem Anlagevermögen Mittel in Höhe von 0,87 € Mio. € vorgesehen. Die Planung erfolgt im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2010 - 2014.

Die Ist-Werte 2009, die Berechnung des Budgets 2011 sowie die Detailplanung sind als Anlage 2 beigefügt.

1.1.1 Veränderungen bei den Erträgen/ Erlösen/ Einzahlungen

Auf der Ertragsseite waren nach Übernahme der Ist-Daten 2009 in die Detailplanung 2011 folgende Korrekturen notwendig:

- Bei den Erträgen bzw. Einzahlungen sind im Rahmen des 4. Haushaltssicherungskonzepts im Jahr 2011 insgesamt 295 Tsd. € zu konsolidieren. Aufgrund der laufenden Entwicklung kann damit gerechnet werden, dass die vorgenannte Konsolidierung durch Einnahmesteigerungen bei den Nebenforderungen (Mahnungen, Säumniszuschläge, Verzugszinsen) erreicht wird. Im Zuge der Detailplanung wurde bereits ein Betrag in Höhe von rund 147,5 Tsd. € eingeplant. Der Rest-Betrag in Höhe von rund 147,5 Tsd. € wird derzeit noch als „noch nicht im System erfasste Änderungen“ geführt. Die Planung erfolgt im Schlussabgleich.
Die Änderungen betreffen die Produkte Sonstige Forderungen, Gewerbesteuer einbringung, Grundsteuereinbringung, Hundesteuer einbringung, und Zweitwohnungssteuereinbringung.
- Die Einnahmen aus nicht zahlungswirksamen internen Leistungsbeziehungen erhöhen sich um rund 4,81 Mio. €. Die Änderungen gegenüber den Ist-Erträgen 2009 sind im wesentlichen dadurch verursacht, dass seitens der Stadtkämmerei HA II im Planungsverlauf die Steuerungsumlage neu berechnet wurde. Diese steigt um rund 4,11 Mio. €. Die restlichen 0,70 Mio. € resultieren aus einer Vielzahl von kleineren Veränderungen bei der internen Leistungsverrechnung (ILV) aufgrund einer besseren Datenbasis in der Detailplanung.
Die Änderungen wirken sich bei den Produkten Finanzierungs- und Liquiditätsmanagement, Versicherungen, Steuerberatung, Jahreshaushaltswirtschaft, Mehrjahreshaushaltswirtschaft, Betriebswirtschaft, MKRw-CCC und Kasse aus.
- Erträge aus der Auflösung von Personalrückstellungen werden künftig im System nicht mehr als nicht zahlungswirksame Erträge/Erlöse dargestellt und waren daher um 558 Tsd. € auf Null zu reduzieren.
Dadurch ergeben sich Änderungen bei allen Produkten.

Die Änderungen sind jeweils in den entsprechenden Datenblättern im Teilhaushaltsband der Stadtkämmerei des Haushaltsplans 2011 dargestellt.

Demnach ergibt sich für die Detailplanung folgendes Gesamtbild:

Erträge Ist 2009	27,98 Mio. €
abzüglich Minderungen	0,56 Mio. €
zuzüglich Mehrungen	4,96 Mio. €
Erträge Detailplanung	32,38 Mio. €
Differenz Ist 2009/Detailplanung	4,40 Mio. €
zuzüglich „noch nicht im System erfasste Änderungen“	0,15 Mio. €
Erträge nach Korrektur (vorbehaltlich Beschlussfassung)	32,53 Mio. €
Differenz Ist 2009/Schlussabgleich (vorbehaltlich Beschlussfassung)	4,55 Mio. €

1.1.2 Aufwand/Kosten/Auszahlungen

Gegenüber dem Ist-Aufwand 2009 ergibt sich eine Veränderung in der Detailplanung 2011 in Höhe von + 5,87 Mio. €. Diese setzt sich im wesentlichen wie folgt zusammen:

- Erhöhung der Personalrückstellungen, kalkulatorischen Kosten und Internen Verrechnungen um rund 2,34 Mio. €
Dadurch ergeben sich Änderungen bei allen Produkten.
- Vorbestimmte Erhöhungen von rund 1.912 Tsd. € (Personalkosten 1.520 Tsd. €) und Sachkosten 392 Tsd. €); Ursache sind im Personalbereich die Stellenmehrungen für das Parkraummanagement, die Zweitwohnungsteuer und befristete Stellenmehrungen im Bereich des Münchner Kommunalen Rechnungswesens. Erhöhte Sachkosten fallen insbesondere für die Einführung der Debitorenbuchhaltungs-Software PSCD an.
Die Änderungen wirken sich bei den Produkten Jahreshaushaltswirtschaft, Sonstige Forderungen, Gewerbesteuer einbringung, Grundsteuer einbringung, Hundesteuer einbringung, Zweitwohnungsteuer einbringung und MKRw-CCC aus.
- Fremdbestimmte Erhöhungen von rund 150 Tsd. € fallen für die Anmietung von Büroflächen an.
Sie erhöhen die Ansätze bei den Produkten Versicherungen und Jahreshaushaltswirtschaft
- Ist-Korrekturen erfolgen in Höhe von rund 1,66 Mio. €. Es handelt sich ausschließlich um Korrekturen im Bereich der Personalkosten (z.B. Bereinigung Altersteilzeitrückstellung, Korrektur Ist 2009 auf Budget 2009, Korrektur Solidarumlage). Diese Korrekturen hat das Personal- und Organisationsreferat berechnet und vorgeben.
Dadurch ergeben sich Änderungen bei allen Produkten.

- Im Rahmen des 4. HSK sind rund 370 Tsd. € bei den Personalausgaben zu konsolidieren. Rund 186 Tsd. € wurden in der Detailplanung bereits berücksichtigt. Die restlichen 184 Tsd. € werden im Schlussabgleich geplant und sind im Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt als „Pauschaler Minderaufwand“ ausgewiesen. Mit der Sonderkonsolidierung 2011 ergibt sich insgesamt ein „Pauschaler Minderaufwand“ in Höhe von rund 1,11 Mio. €.

Dadurch ergeben sich Änderungen bei allen Produkten.

Die Änderungen sind jeweils in den entsprechenden Datenblättern im Teilhaushalts-Band der Stadtkämmerei des Haushaltsplans 2011 dargestellt.

Demnach ergibt sich für die Detailplanung folgendes Gesamtbild:

Aufwand Ist 2009	53,95 Mio. €
abzüglich Minderungen (bereits im System erfasster Anteil Konsolidierungsleistung 4. Haushaltssicherungskonzept)	0,19 Mio. €
zuzüglich Mehrungen zahlungswirksam	3,72 Mio. €
zuzüglich Mehrungen nicht zahlungswirksam	<u>2,34 Mio. €</u>
Aufwand Detailplanung	59,82 Mio. €
Differenz Ist 2009/Detailplanung	5,87 Mio. €
abzüglich „Pauschaler Minderaufwand“	<u>1,11 Mio. €</u>
Aufwand nach Korrektur (vorbehaltlich Beschlussfassung)	58,71 Mio. €
Differenz Ist 2009/Schlussabgleich (vorbehaltlich Beschlussfassung)	4,76 Mio. €

1.2 System-bedingte technische Korrekturen

Im Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt sind – wie ausgeführt - in den Positionen „Noch nicht im System erfasste Änderungen“ alle Beträge enthalten, die System-technisch im Teilergebnishaushalt noch keiner Kostenart zugeordnet werden konnten. Diese Positionen in Höhe von rund 148 Tsd. € bei den Erträgen und von ca. 4 Tsd. € bei den Aufwendungen werden im Schlussabgleich aufgelöst.

2. Sonderkonsolidierung 2011

Im Rahmen der Sonderkonsolidierung 2011 hat die Stadtkämmerei einen Beitrag in Höhe von 930 Tsd. € zu leisten. Die Sonderkonsolidierung ist im 2. Nachtragshaushalt 2011 umzusetzen und wird daher im Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt unter der Position „Pauschaler Minderaufwand“ (in Summe mit den rund 185 Tsd. € aus dem 4. HSK) ausgewiesen.

Die Aufteilung der Sonderkonsolidierung 2011 gestaltet sich wie folgt:

Anteil mit Dauerwirkung (37,5 %)	348.750 €
einmaliger Anteil (62,5 %)	581.250 €

Vom Konsolidierungsbeitrag können 25 % aus Resten erbracht und vom einmaligen Anteil abgezogen werden: 232.500 €
Damit reduziert sich der aus laufendem Budget zu leistende einmalige Betrag auf 348.750 €

3. Produkte

Die Produktstruktur 2011 bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Produktdatenblätter für die 13 Produkte der Stadtkämmerei stellen die Planung auf Produktebene dar. Hinsichtlich der Details wird auf den Teilhaushalt-Band der Stadtkämmerei des Haushaltsplans 2011 verwiesen.

4. Ziele

Die Ziele 2011 der Stadtkämmerei liegen als Anlage 1 bei.

Die Umsetzung der Ziele 2011 hat nach derzeitiger Erkenntnis keine Ausweitung des Budgets zur Folge.

Die Stadtkämmerei beachtet selbstverständlich alle Nachhaltigkeitsziele und die Leitlinien der PERSPEKTIVE MÜNCHEN im Rahmen aktueller Vorhaben, Projekte und Maßnahmen.

Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle, da der Stadtrat mit dieser Angelegenheit nicht mehr befasst wird.

Der Korreferent der Stadtkämmerei, Herr Stadtrat Dr. Jörg Hoffmann, hat einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Die Stadtkämmerei wird beauftragt, vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses des Stadtrats, die weitere Haushaltsplanung auf der Basis der vorgelegten Ziele und Datenblätter unter Berücksichtigung der Vorgaben der Sonderkonsolidierung 2011 für die Produkte zu vollziehen. Ziele, bei denen noch nicht absehbar ist, ob mit ihnen ein finanzieller Mehrbedarf verbunden ist, stehen unter einem Finanzierungsvorbehalt.
2. Den Stadtratszielen für die Stadtkämmerei für das Jahr 2011 wird zugestimmt, die Handlungsziele werden zur Kenntnis genommen.

III. Beschluss

nach Antrag.

Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober/Bürgermeister/-in

Dr. Ernst Wolowicz
Stadtkämmerer

IV. Abdruck von I. mit III.

über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an das Direktorium - D/C-S
an die Stadtkämmerei – GL
an die Stadtkämmerei – HA II
z. K.

V. WV Stadtkämmerei GL/2

H:\Sg2\2010\Haushalt 2011 0350\Beschluss\Entwurf\FA_HHBeschluss_2011_26102010_V03.odt

Stadtkämmerei

<...>

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

- II. an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an das Direktorium – D/C-S
an die Stadtkämmerei – GL
an die Stadtkämmerei – HA II

z. K.

Am

Im Auftrag

Ziele für das Nachjahr 2011 - Stadtkämmerei

Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
Die kommunalen Steuern sowie die anderen öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Forderungen der Stadt sind unverzüglich und umfassend unter Berücksichtigung der finanzpolitischen Schwerpunkte des Stadtrates vereinnahmt. Dieses Ziel gilt bis 31.12.2011 und wird anschließend evaluiert.		Die Anpassung der Vorauszahlungen der Gewerbesteuer ist mit einer voraussichtlichen Verbesserung von 5% durch die Landeshauptstadt München durchgeführt.	6103104 Gewerbesteuereinbringung	Qualität: ↑ Quantität: →
		Die Datenqualität der Personenstammdaten im Debitorenverfahren PKF ist um 20% verbessert (Dublektenprüfung). (PKF = Debitorenbuchhaltungsverfahren zur Personenkontenführung)	6103103 Sonstige Forderungen	Qualität: ↑ Quantität: →
		Die Programmänderung zur Löschung und Archivierung von Grundsteuerdaten ist umgesetzt. Dadurch ist eine Senkung der Dialogzeiten erreicht.	6103105 Grundsteuereinbringung	Qualität: ↑ Quantität: →
Die Rechnungswesenprozesse der Landeshauptstadt München sind bis 31.12.2012 in einem einheitlichen System durchgängig und transparent abgebildet.		Der Einsatz eines DV-gestützten Analyse-, Planungs-, Controlling-, und Managementinformationssystem für den Produktorientierten Haushalt und das Finanzwesen ist konzipiert und für den Bereich des Standardreportings implementiert (Projekt	6103108 Münchner Kommunales Rechnungswesen - Systemsupport (CCC)	Qualität: ↑ Quantität: →

Stadtratsziele werden immer vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Ziele für das Nachjahr 2011 - Stadtkämmerei

Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
		Business Warehouse). Die beim CCC eingehenden Entwicklungsanträge sind zeitnah bearbeitet und termingerecht fertig gestellt. Die kaufmännische Debitorenbuchhaltung ist in einem einheitlichen, in das Münchner Kommunale Rechnungswesen voll integrierten DV-Verfahren abgebildet. Die technische und fachliche Konzeption für die Systemeinführung ist erstellt und für ausgewählte Bereiche im Kassen- und Steueramt umgesetzt. Die Bereiche sind im Zusammenhang mit der Projektplanung festgelegt (Projekt PSCD).	6103108 Münchner Kommunales Rechnungswesen - Systemsupport (CCC) 6103108 Münchner Kommunales Rechnungswesen - Systemsupport (CCC)	Qualität: ↑ Quantität: → Qualität: ↑ Quantität: →
		Die Prozesse im Rechnungswesen sind an den produktorientierten Haushalt ausgerichtet, die dafür notwendigen Systemeinstellungen vorgenommen.	6103108 Münchner Kommunales Rechnungswesen - Systemsupport (CCC)	Qualität: ↑ Quantität: →
		Die Sollkonzepte für eine Optimierung des MKRw sind vom Stadtrat beschlossen. Die	6102001 Jahreshaushaltswirtschaft 6102002	Qualität: ↑ Quantität: → Qualität: ↑ Quantität: →

Stadtratsziele werden immer vom Stadtrat beschlossen.Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Ziele für das Nachjahr 2011 - Stadtkämmerei

Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
<p>Die Stadtkämmerei erfüllt die steuerlichen Pflichten der Landeshauptstadt München.</p> <p>Um die Zahlungsfähigkeit der Stadt im Haushaltsjahr durch den Vollzug des Art. 62 BayGO im Finanzplanungszeitraum und darüber hinaus zu gewährleisten, wird der Ressourceneinsatz einnahmenseitig durch den verstärkten Nutzen moderner Datensysteme weiter optimiert. Dieses Ziel gilt bis 31.12.2011 und wird anschließend evaluiert.</p>		<p>Umsetzungskonzepte für das MKRw sind erstellt. Zu der infolge höchstrichterlicher Finanzrechtsprechung drohenden Umsatzbesteuerung sog. Dauerverlustgeschäfte bei städtischen Beteiligungsgesellschaften sowie ggf. bei Betrieben gewerblicher Art sind zu deren Vermeidung Szenarien und Gestaltungsalternativen erarbeitet.</p>	<p>Mehrjahreshaushaltswirtschaft 6101004 Steuerberatung</p>	<p>Qualität: ↑ Quantität: →</p>
		<p>Bis Ende 2011 sind für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedener Dienststellen drei Workshops "Haftpflichtversicherung (Vertragsinhalt und Schadenbearbeitung)" mit dem Ziel der Erstinformation (bei Personalfuktuation) bzw. Ergänzungsinformation für die Sachbearbeitung der Schadenmeldungen durch die Dienststellen durchgeführt.</p>	<p>6101003 Versicherungen</p>	<p>Qualität: ↑ Quantität: →</p>
		<p>Die Auszahlungsanordnungen sind in elektronischer Form archiviert (Konzeption).</p>	<p>6103109 Kasse</p>	<p>Qualität: ↑ Quantität: →</p>

Stadtratsziele werden immer vom Stadtrat beschlossen.Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Ziele für das Nachjahr 2011 - Stadtkämmerei

Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
		Die SEPA-Instrumente (Lastschrift, Überweisung, Karten) sind stadtweit genutzt. (SEPA = Singel Euro Payment Area)	6103109 Kasse	Qualität: ↑ Quantität: →
		In der Kasse ist eine repräsentative Statistik aufgebaut, die die Durchlaufzeiten der Auszahlungsanordnungen auswertet.	6103109 Kasse	Qualität: ↑ Quantität: →

Stadtratsziele werden immer vom Stadtrat beschlossen.Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

**Kosten/Aufwendungen, Auszahlungen
Stadtkämmerei (Referat)**

	Ist-Kosten 2009 Tsd. €	Steigerung/ Minderung %	Detailplanung 2011 Tsd. €	Änderung De- tailplanung/ Ist 2009 Tsd. €
Summe Ist-Kosten/Aufw. ohne zentrale Kostenblöcke und nicht zahlungswirksame Kosten/Aufwendungen (Jahresabschluss Stand 1. März)	2.595		2.595	0
zzgl. zentrale Kostenblöcke:				
Personalauszahlungen (aktive)	23.587		24.111	524
Hochbauunterhalt Baureferat	0		0	0
Hochbau angemietete Diensträume	0		0	0
Hausbewirtschaftungskosten				
- Heizung (inkl. Fernwärme und Heizgas)	220	-16%	185	-35
- Strom	113	11%	125	12
- Wasser	21	4%	22	1
- Abwasser	21	0%	21	0
Mieten	0	5%	0	0
zzgl. nicht zahlungswirksame Kosten/Aufwendungen:				
Rückstellungen für				
Pensionen	9.874		11.494	1.620
Beihilfe	1.477		1.923	446
Altersteilzeit	1.385		372	-1.013
Kalk. Zinsen	102		63	-39
Kalk. Abschreibungen	673		739	66
Kostenmiete	3.939		3.764	-175
Steuerungsumlage	1.929		2.342	413
ILV	8.012		9.030	1.018
Sonstige			0	0
Summe nicht zahlungswirksame Kosten/Aufwendungen:	27.391		29.727	2.336
Zwischensumme:	53.948		56.786	2.838
+/- Erhöhungen/Reduzierungen				
1. Vorbestimmt	-		1.912	1.912
2. Fremdbestimmt	-		150	150
3. Ist-Korrekturen	-		1.655	1.655
Zwischensumme:	-		60.503	60.503
+/- zentrale Veränderungen:				
-- 4. Haushaltssicherungskonzept	-		-186	-186
-- 5. Haushaltssicherungskonzept	-		0	0
-- Sonstiges	-		-502	-502
= Kosten-/Aufwandsbudget	53.948		59.815	5.867
davon Personalkosten/-aufwand	36.323		40.207	3.884
- nicht zahlungswirksame Kosten/Aufwendungen	-27.391		-29.727	-2.336
+ zahlungswirksame nicht in den Kosten/Aufwendungen enthaltene Auszahlungen	-			
= Auszahlungsbudget	26.557		30.088	3.531
davon Personalauszahlungen	23.587		26.418	2.831

Erlöse/Erträge, Einzahlungen Stadtkämmerei (Referat)

	Ist-Erlöse 2009 Tsd. €	Steigerung/ Minderung %	Detailplanung 2011 Tsd. €	Änderung De- tailplanung/ Ist 2009 Tsd. €
Ist-Erlöse/Erträge ohne nicht zahlungswirksame Erlöse/Erträge (Jahresabschluss Stand 1. März)	6.046		6.194	148
zzgl. nicht zahlungswirksame Erlöse/Erträge				
Kalk. Abschreibungen	0		0	0
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1		1	0
Kalk. Zinsen	0		0	0
Kostenmiete	0		0	0
Steuerungsumlage	16.836		20.948	4.112
ILV	4.533		5.234	701
Sonstige	558	-100,0%	0	-558
Summe nicht zahlungswirksame Erlöse/Erträge:	21.928		26.183	4.255
Zwischensumme:	27.974		32.377	4.403
+/- Erhöhungen/Reduzierungen:				
1. Veränderungen aufgrund Produktplanung	-			
2. Ist-Korrekturen	-		0	0
Zwischensumme:	-		0	0
= Erlöse/Erträge	27.974		32.377	4.403
- nicht zahlungswirksame Erlöse/Erträge	-21.928		-26.183	-4.255
+ zahlungswirksame nicht in den Erlösen/Erträgen enthaltene Einzahlungen	-			
= Einzahlungen	6.046		6.194	148